STADTGEMEINDE
8380 JENNERSDORF

Hauptplatz 5a
UID-Nummer: ATU38532307

Tel.: 03329/45200-0, Fax: 45200-21
E-Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

18.12.2025

Niederschrift

zur

21. ordentlichen Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde Jennersdorf

am 18.12.2025, um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal 2. Stock des Stadtamtes Jennersdorf, Hauptplatz 5 a

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesend:
Bgm. Reinhard Deutsch
Vbgm. Helmut Kropf
StR Alexander Schweizer
StR Gernot Strini (ab 19.24 Uhr)
StR Helmut Kropf
Dr. Josef Hochwarter
Dr. Nikolaus Leontaridis
Brigitte Kohl
Petra Meitz
Kristina Brückler
Silvia Deutsch
Philipp Hammer
Siegfried Kahr
Mag. Milan Nemling
StR Oliver Stangl, BSc MSc (ab 19.25 Uhr)
Karin Hirczy-Hirtenfelder
Josef Glantschnig
KR Edmund Potetz
StR Anneliese Fürstner
Alfred Gratzer
Elias Spitzer
Irene Deutsch
Rudolf Smolej

Entschuldigt:
Petra Kropf
Michael Kristan
Evelyn Kahr (Ersatz-GR)

Nicht entschuldigt:

Weiters anwesend: AL Roswitha Feitl

Tagesordnung:

01.) Genehmigung der Niederschrift der 20. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 22.10.2025

02.) Beratung und Beschlussfassung über die Bilanz 2024 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH

03.) Beratung und Beschlussfassung über das Budget der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH für das Haushaltsjahr 2026

04.) Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag der Stadtgemeinde Jennersdorf für das Haushaltsjahr 2026

Der Voranschlag 2026 wurde in der Stadtratssitzung vom 01.12.2025 behandelt und lag in der Zeit vom 02.12.2025 bis einschließlich 17.12.2025 zur Einsicht auf.

a) Abgaben und Entgelte
b) Höhe des Kassenkredites
c) Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen
d) Stellenplan
e) Mittelfristige Finanzierung

Der MFP 2027 – 2030 wurde in der Stadtratssitzung vom 01.12.2025 behandelt und lag in der Zeit vom 02.12.2025 bis einschließlich 17.12.2025 zur Einsicht auf.

05.) Beschlussfassung über die Weiterführung des Kassenkredites in Höhe von 1/6 der ordentlichen Einnahmen des Voranschlages der Stadtgemeinde Jennersdorf für das Haushaltsjahr 2026

06.) Beratung und Beschlussfassung über die zu gewährenden Subventionen im Haushaltsjahr 2026

07.) Beratung und Beschlussfassung über den Saldo 0 „Nettoergebnis“ des Ergebnishaushaltes und den Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung“ des Finanzierungshaushalts

08.) Beratung und Beschlussfassung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb der Gruppen von 0 bis 9 für den Voranschlag 2026

09.) Beratung und Beschlussfassung über die Auszahlung der im Voranschlag 2026 enthaltenen Transferzahlung an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH

10.) Beratung und Beschlussfassung über die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026

a) Friedhofsgebühren
b) Büchereigebühren
c) Marktgebühren

d) Benützungsgebühren Turnsäle/Schuleinrichtungen
e) Kindergarten
f) Kinderkrippe
g) Nachmittagsbetreuung an der Volksschule und Neue Mittelschule
h) Diverse Stundensätze
i) Mieten
j) Gemeindeinterne Verträge
k) Benützungsgebühren für öffentliche Flächen
l) Pachte für landwirtschaftliche Grundflächen
m) Privatrechtliche Vereinbarungen
n) Entsorgungsgebühren ASZ
o) Freibadtarife
p) Campingtarife

11.) Beratung und Beschlussfassung über die Abgabenverordnung über die Ausschreibung einer Wasserbezugsgebühr

12.) Beratung und Beschlussfassung über die Abgabenverordnung über die Ausschreibung einer Kanalbenützungsgebühr

13.) Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung einer Gebühr für die Benützung der Abfallsammelstelle

14.) Beratung und Beschlussfassung über eine Verlängerung der Kooperationsvereinbarung LTR Thermenresort Loipersdorf GmbH

15.) Beratung und Beschlussfassung über einen Optionsvertrag betreffend Baulandmobilisierungsabgabe für das Grundstück Nr. 732/2, KG 31110 Henndorf

16.) Beratung und Beschlussfassung über einen Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Netz Burgenland GmbH und der Stadtgemeinde Jennersdorf für die Grundstücke Nr. 487, EZ 240, KG 31111 Jennersdorf und Nr. 608/1, EZ 6, KG 31111 Jennersdorf

17.) Beratung und Beschlussfassung über einen Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Netz Burgenland GmbH und der Stadtgemeinde Jennersdorf – öffentliches Gut für die Grundstücke Nr. 528, 603/5, EZ 1, KG 31111 Jennersdorf

18.) Beratung und Beschlussfassung über einen möglichen Optionsvertrag betreffend Baulandmobilisierungsabgabe für das Grundstück Nr. 3026, KG 31111 Jennersdorf

19.) Beratung und Beschlussfassung über einen möglichen Optionsvertrag betreffend Baulandmobilisierungsabgabe für die Grundstücke Nr. 3024 und 3025, KG 31111 Jennersdorf

20.) Beratung und Beschlussfassung über einen möglichen Optionsvertrag betreffend Baulandmobilisierungsabgabe für die Grundstücke Nr. 2981 und 2982, KG 31111 Jennersdorf

21.) Beratung und Beschlussfassung über einen möglichen Optionsvertrag betreffend Baulandmobilisierungsabgabe für das Grundstück Nr. 2041, KG 31111 Jennersdorf

22.) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen um Umwidmung der Grundstücke Nr. 1008, 1009, 1010 und 1011, KG 31110 Henndorf

23.) Beratung und Beschlussfassung über ein Pachtansuchen des Grundstückes Nr. 3098, KG 31111 Jennersdorf

24.) Beratung und Beschlussfassung über eine Erweiterung des Pachtverhältnisses – Pachtansuchen für die Grundstücke Nr. 976, 3098, 3311 und 3312 KG 31111 Jennersdorf und Grundstück Nr. 1535 KG 31107 Grieselstein

25.) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung für digitale Flächenwidmungsplanänderung (§ 43 Bgld. Raumplanungsgesetz 2019 – Auflageverfahren) – Zahl: 031/2025-26

---------- unter Ausschluss der Öffentlichkeit ----------

26.) Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten

27.) Bericht des Prüfungsausschusses vom 27.10.2025 und 02.12.2025

28.) Allfälliges

Bgm. Reinhard Deutsch begrüßt als Vorsitzender die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße und zeitgerechte Einberufung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.

Bgm. Reinhard Deutsch gibt an, dass zu Protokollbeglaubigern Mag. Milan Nemling und StR Anneliese Fürstner bestellt sind.

Bgm. Reinhard Deutsch beantragt, folgenden Tagesordnungspunkt unter Top 26) aufzunehmen:

„Beratung und Beschlussfassung über einen möglichen Optionsvertrag betreffend Baulandmobilisierungsabgabe für die Grundstücke Nr. 1712 und 1713, KG 31107 Grieselstein".

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über diesen zusätzlichen Punkt abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

01.) Genehmigung der Niederschrift der 20. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 22.10.2025

Bgm. Reinhard Deutsch fragt, ob es dazu Wortmeldungen gibt.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch fest, dass die Niederschrift der 20. Gemeinderatssitzung vom 22.10.2025 von allen Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis genommen wurde.

02.) Beratung und Beschlussfassung über die Bilanz 2024 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH

Bgm. Reinhard Deutsch informiert, dass die Bilanz vorab an alle Gemeindevertreter verschickt wurde.

Bei der Wifög gibt es keinen Spielraum. Das Feuerwehrhaus Rax-Bergen und einige Grundstücke sind hier enthalten. Die Abschreibungen verändern sich jedes Jahr.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die vorliegende Bilanz 2024 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Bilanz 2024

03.) Beratung und Beschlussfassung über das Budget der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH für das Haushaltsjahr 2026

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass auch diese Unterlagen an alle Gemeindevertreter verschickt wurden.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über das vorliegende Budget der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH für das Haushaltsjahr 2026 abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Budget 2026

04.) Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag der Stadtgemeinde Jennersdorf für das Haushaltsjahr 2026

Bgm. Reinhard Deutsch merkt an, dass der Voranschlag 2026 in der Stadtratssitzung vom 01.12.2025 behandelt wurde und in der Zeit vom 02.12.2025 bis einschließlich 17.12.2025 zur Einsicht auflag.

Nach dieser Stadtratssitzung wurden noch mit Rücksprache der BDO Korrekturen vorgenommen, d.h. der Kredit über EUR 1,3 Millionen, der noch für heuer angedacht

war, die Zuzählung ist heuer nicht möglich, da dies erst im Land beschlossen wird, da gab es Verzögerungen.

Ursprünglich wollten wir diesen Kredit für das Rückhaltebecken nehmen, wo die Rückzahlung erst im Jahr 2026 fällig wird, dies wollten wir heuer noch tilgen. Geht aber nicht, da wir die Zuzählung vom Kredit noch nicht haben, dadurch hat sich das Ganze auf nächstes Jahr verschoben.
Somit ergibt sich ein positiver Saldo von EUR 305.000,00, das wurde von AL Roswitha Feitl aber schon mitgeteilt.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026 – **Punkt a) Abgaben und Entgelte** – in der vorliegenden Form zu beschließen.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Helmut Kropf, Dr. Josef Hochwarter, Dr. Nikolaus Leontaridis, Brigitte Kohl, Petra Meitz, Kristina Brückler, Silvia Deutsch, Philipp Hammer, Siegfried Kahr, Mag. Milan Nemling, Karin Hirczy-Hirtenfelder, Josef Glantschnig, KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzer, Elias Spitzer, Irene Deutsch

Stimme dagegen: Rudolf Smolej

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Bgm. Reinhard Deutsch stellt den Antrag, die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026 – **Punkt b) Höhe des Kassenkredites** (EUR 1.975.967,00) – in der vorliegenden Form zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Reinhard Deutsch stellt den Antrag, die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026 – **Punkt c) Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen** (EUR 1.300.000,00) – in der vorliegenden Form zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bgm. Reinhard Deutsch stellt den Antrag, die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026 – **Punkt d) Stellenplan** – in der vorliegenden Form zu beschließen.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Helmut Kropf, Dr. Josef Hochwarter, Dr. Nikolaus Leontaridis, Brigitte Kohl, Petra Meitz, Kristina Brückler, Silvia Deutsch, Philipp Hammer, Siegfried Kahr, Mag. Milan Nemling, Karin Hirczy-Hirtenfelder, Josef Glantschnig, KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzer, Elias Spitzer, Irene Deutsch

Stimme dagegen: Rudolf Smolej

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Bgm. Reinhard Deutsch stellt den Antrag, die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026 – **Punkt e) Mittelfristige Finanzierung** – in der vorliegenden Form zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der MFP 2027 – 2030 wurde ebenfalls in der Stadtratssitzung vom 01.12.2025 behandelt und lag in der Zeit vom 02.12.2025 bis einschließlich 17.12.2025 zur Einsicht auf.

05.) Beschlussfassung über die Weiterführung des Kassenkredites in Höhe von 1/6 der ordentlichen Einnahmen des Voranschlages der Stadtgemeinde Jennersdorf für das Haushaltsjahr 2026

Bgm. Reinhard Deutsch erklärt, dass es hier zwei Angebote gibt, einmal von der ERSTE Bank und das zweite von der Raiffeisen-Regionalbank.

Bgm. Reinhard Deutsch fragt Karin Hirczy-Hirtenfelder um ihre Expertise, da sie bei der letzten GR-Sitzung die Aussendung der Angebote bemängelt hat. Diese antwortet, ihr passt jetzt alles, da die Angebote jetzt früher verschickt wurden und es ist alles gut, sie selbst rät aber niemandem zu einer Bank. Die ERSTE Bank hat sicherlich das bessere Angebot, vielleicht hätte aber jemand lieber die Raiffeisenbank. Petra Meitz sagt, dass das aber nicht geht, da der Bestbieter genommen werden muss.

Bgm. Reinhard Deutsch möchte noch anmerken, dass die ERSTE Bank das bessere Angebot hat und auch keine Bearbeitungsgebühren anfallen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Weiterführung des Kassenkredites in Höhe von 1/6 der ordentlichen Einnahmen des Voranschlages der Stadtgemeinde Jennersdorf für das Haushaltsjahr 2026 laut Angebot der ERSTE Bank vom 15.12.2025 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilagen: Angebot der ERSTE Bank vom 15.12.2025
Angebot der Raiffeisen Regionalbank vom 10.12.2025

06.) Beratung und Beschlussfassung über die zu gewährenden Subventionen im Haushaltsjahr 2026

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass diese Unterlagen schon vorab an alle Gemeindevertreter verschickt wurden. Diese Liste der Subventionen wurde schon bei der Stadtratssitzung besprochen.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die zu gewährenden Subventionen im Haushaltsjahr 2026 laut beiliegender Liste zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Liste Subventionen 2026

07.) Beratung und Beschlussfassung über den Saldo 0 „Nettoergebnis“ des Ergebnishaushaltes und den Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung“ des Finanzierungshaushalts

Bgm. Reinhard Deutsch erklärt, dass der Saldo Null EUR -1.956.900,00 beträgt und der Saldo 5 beträgt EUR +305.000,00.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, den Saldo 0 „Nettoergebnis“ des Ergebnishaushaltes EUR -1.956.900,00 und den Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung“ des Finanzierungshaushalts EUR +305.000,00 betreffend Voranschlag 2026 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Voranschlag 2026

08.) Beratung und Beschlussfassung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb der Gruppen von 0 bis 9 für den Voranschlag 2026

Bgm. Reinhard Deutsch bemerkt dazu, dass wir das wegen der Ausgeglichenheit des Budgets beschließen müssen.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb der Gruppen 0 bis 9 für den Voranschlag 2026 zu beschließen.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Helmut Kropf, Dr. Josef Hochwarter, Dr. Nikolaus Leontaridis, Brigitte Kohl, Petra Meitz, Kristina Brückler, Silvia Deutsch, Philipp Hammer, Siegfried Kahr, Mag. Milan Nemling, Karin Hirczy-Hirtenfelder, Josef Glantschnig, KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzer, Elias Spitzer, Irene Deutsch

Stimme dagegen: Rudolf Smolej

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

09.) Beratung und Beschlussfassung über die Auszahlung der im Voranschlag 2026 enthaltenen Transferzahlung an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH

Bgm. Reinhard Deutsch informiert, dass es sich hier laut Voranschlag um EUR 3.000,00 handelt.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Auszahlung der im Voranschlag 2026 enthaltenen Transferzahlung an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Gemeinde Jennersdorf GmbH zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Subventionsliste 2026

10.) Beratung und Beschlussfassung über die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026

Bgm. Reinhard Deutsch erklärt, dass hier jeder einzelne Punkt, laut der Liste Abgaben und Gebühren 2026, separat beschlossen wird.

a) Friedhofsgebühren

Bgm. Reinhard Deutsch stellt den Antrag, die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026 – Punkt a) Friedhofsgebühren – laut beiliegender Liste der Abgaben und Gebühren 2026 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Büchereigebühren

Bgm. Reinhard Deutsch stellt den Antrag, die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026 – Punkt b) Büchereigebühren – laut beiliegender Liste der Abgaben und Gebühren 2026 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

c) Marktgebühren

KR Edmund Potetz meint, dass seiner Meinung nach die Marktgebühren zu hoch sind. Bgm. Reinhard Deutsch bejaht das und erklärt die Entwicklung des Marktes und auch den Aufwand für die Mitarbeiter der Stadtgemeinde. Wir werden uns auch einmal damit auseinandersetzen müssen, ob wir den Markt überhaupt noch haben wollen, denn ein Frequenzbringer ist ein Markt nicht mehr.

Bgm. Reinhard Deutsch stellt den Antrag, die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026 – Punkt c) Marktgebühren - laut beiliegender Liste der Abgaben und Gebühren 2026 zu beschließen.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Helmut Kropf, Dr. Josef Hochwarter, Dr. Nikolaus Leontaridis, Brigitte Kohl, Petra Meitz, Kristina Brückler, Silvia Deutsch, Philipp Hammer, Siegfried Kahr, Mag. Milan Nemling, Karin Hirczy-Hirtenfelder, Josef Glantschnig, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzer, Elias Spitzer, Irene Deutsch

Stimmenenthaltungen: KR Edmund Potetz, Rudolf Smolej

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

d) Benützungsgebühren Turnsäle/Schuleinrichtungen

Bgm. Reinhard Deutsch stellt den Antrag, die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026 – Punkt d) Benützungsgebühren Turnsäle/Schuleinrichtungen – laut beiliegender Liste der Abgaben und Gebühren 2026 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

e) Kindergarten

Bgm. Reinhard Deutsch stellt den Antrag, die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026 – Punkt e) Kindergarten – laut beiliegender Liste der Abgaben und Gebühren 2026 zu beschließen.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Helmut Kropf, Dr. Josef Hochwarter, Dr. Nikolaus Leontaridis, Brigitte Kohl, Petra Meitz, Kristina Brückler, Silvia

Deutsch, Philipp Hammer, Siegfried Kahr, Mag. Milan Nemling, Karin Hirczy-Hirtenfelder, Josef Glantschnig, KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzer, Elias Spitzer, Irene Deutsch

Stimmenenthaltung: Rudolf Smolej

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

f) Kinderkrippe

Bgm. Reinhard Deutsch stellt den Antrag, die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026 – Punkt f) Kinderkrippe – laut beiliegender Liste der Abgaben und Gebühren 2026 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

g) Nachmittagsbetreuung an der Volksschule und Neue Mittelschule

Bgm. Reinhard Deutsch stellt den Antrag, die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026 – Punkt g) Nachmittagsbetreuung an der Volksschule und Neue Mittelschule – laut beiliegender Liste der Abgaben und Gebühren 2026 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

h) Diverse Stundensätze

Bgm. Reinhard Deutsch stellt den Antrag, die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026 – Punkt h) Diverse Stundensätze – laut beiliegender Liste der Abgaben und Gebühren 2026 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

i) Mieten

Bgm. Reinhard Deutsch stellt den Antrag, die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026 – Punkt i) Mieten – laut beiliegender Liste der Abgaben und Gebühren 2026 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

j) Gemeindeinterne Verträge

Bgm. Reinhard Deutsch stellt den Antrag, die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026 – Punkt j) Gemeindeinterne Verträge – laut beiliegender Liste der Abgaben und Gebühren 2026 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

k) Benützungsgebühren für öffentliche Flächen

Bgm. Reinhard Deutsch stellt den Antrag, die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026 – Punkt k) Benützungsgebühren für öffentliche Flächen – laut beiliegender Liste der Abgaben und Gebühren 2026 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

l) Pachte für landwirtschaftliche Grundflächen

Bgm. Reinhard Deutsch stellt den Antrag, die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026 – Punkt l) Pachte für landwirtschaftliche Grundflächen – laut beiliegender Liste der Abgaben und Gebühren 2026 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

m) Privatrechtliche Vereinbarungen

Bgm. Reinhard Deutsch stellt den Antrag, die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026 – Punkt m) Privatrechtliche Vereinbarungen – laut beiliegender Liste der Abgaben und Gebühren 2026 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

n) Entsorgungsgebühren ASZ

Bgm. Reinhard Deutsch stellt den Antrag, die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026 – Punkt n) Entsorgungsgebühren ASZ – laut beiliegender Liste der Abgaben und Gebühren 2026 zu beschließen.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Helmut Kropf, Dr. Josef Hochwarter, Dr. Nikolaus Leontaridis, Brigitte Kohl, Petra Meitz, Kristina Brückler, Silvia Deutsch, Philipp Hammer, Siegfried Kahr, Mag. Milan Nemling, arin Hirczy-Hirtenfelder, Josef Glantschnig, KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzer, Elias Spitzer, Irene Deutsch

Stimmenenthaltung: Rudolf Smolej

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

o) Freibadtarife

Bgm. Reinhard Deutsch stellt den Antrag, die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026 – Punkt o) Freibadtarife – laut beiliegender Liste der Abgaben und Gebühren 2026 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

p) Campingtarife

Bgm. Reinhard Deutsch stellt den Antrag, die Abgaben für das Haushaltsjahr 2026 – Punkt p) Campingtarife – laut beiliegender Liste der Abgaben und Gebühren 2026 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Abgaben und Gebühren 2026

11.) Beratung und Beschlussfassung über die Abgabenverordnung über die Ausschreibung einer Wasserbezugsgebühr

Bgm. Reinhard Deutsch informiert, dass die Gebühren moderat um 3 % erhöht wurden.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Abgabenverordnung über die Ausschreibung einer Wasserbezugsgebühr wie folgt zu beschließen:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Jennersdorf vom 18.12.2025 über die Ausschreibung von **Wasserbezugsgebühren**

Gemäß § 17 Abs. 3 Z 4 Finanzausgleichsgesetz 2024 – FAG 2024, BGBl. I Nr. 168/2023 idgF, wird verordnet:

§ 1

Für den Bezug von Wasser aus der öffentlichen Wasserleitung und die Benützung von Wassermessern im Bereich der Stadtgemeinde Jennersdorf werden laufende Gebühren ausgeschrieben.

§ 2

Die Höhe der Wasserbezugsgebühr beträgt pro m³ € 2,61.

Für die Notversorgung von Wassergenossenschaften wird der zweieinhalbfache Tarif verrechnet.
Für die Wasserentnahme vom Hydranten wird der dreieinhalbfache Tarif verrechnet.

Bei Neubauten bis zu 2.000 m³ umbauten Raum wird ein Jahrespauschalverbrauch von 50 m³ zuzüglich der jeweiligen Grundgebühr verrechnet.

Die gesetzliche Umsatzsteuer ist jeweils gesondert hinzuzurechnen.

§ 3

Die Grundgebühr inkl. Zählermiete und Eichgebühr beträgt pro Jahr und Haushalt/Betrieb

- für einen 3m³-Wasserzähler € 80,00
- für einen 7m³-Wasserzähler (ab 400 m³ Jahresverbrauch) € 112,00
- für einen 20m³-Wasserzähler (ab 1.000m³ Jahresverbrauch) € 272,00
- für Wasserzähler in Wohnungen von Wohnhausanlagen, unabhängig von Größe des Wasserzählers pro Wohnung/ Haushalt/Betrieb € 80,00

Die Zählermontagegebühr für die Neuinstallation eines Wasserzählers auf Wunsch des Wasserabnehmers bzw. bei Verursachung durch den Wasserabnehmer beträgt pro Zähler € 70,00.

Die gesetzliche Umsatzsteuer ist jeweils gesondert hinzuzurechnen.

§ 4

Zur Entrichtung dieser Wasserbezugsgebühren sind die Eigentümer jener Baulichkeiten verpflichtet, die an das öffentliche Wasserleitungsnetz angeschlossen sind.

§ 5

Die Gebührenschuld entsteht mit dem Zeitpunkt des Anschlusses an das öffentliche Wasserleitungsnetz.

§ 6

Die Wasserbezugsgebühr wird am 15. Feber, 15. Mai, 15. August und 15. November zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages fällig.

§ 7

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Gemeinderates vom 19.12.2024 betreffend die Ausschreibung von Wasserbezugsgebühren außer Kraft.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Helmut Kropf, Dr. Josef Hochwarter, Dr. Nikolaus Leontaridis, Brigitte Kohl, Petra Meitz, Kristina Brückler, Silvia Deutsch, Philipp Hammer, Siegfried Kahr, Mag. Milan Nemling, Karin Hirczy-Hirtenfelder, Josef Glantschnig, KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzer, Elias Spitzer, Irene Deutsch

Stimme dagegen: Rudolf Smolej

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

12.) Beratung und Beschlussfassung über die Abgabenverordnung über die Ausschreibung einer Kanalbenützungsgebühr

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass auch diese Unterlagen vorab an alle Gemeindevertreter verschickt wurden.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Abgabenverordnung über die Ausschreibung einer Kanalbenützungsgebühr wie folgt zu beschließen:

V E R O R D N U N G

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Jennersdorf vom 18.12.2025 über die Ausschreibung einer **Kanalbenützungsgebühr**

Gemäß der §§ 10, 11 und 12 Kanalabgabegesetz, LGBl. Nr. 41/1984 idgF, im Zusammenhalt mit § 17 Abs. 3 Z 4 Finanzausgleichsgesetz 2024 – FAG 2024, BGBl. I Nr. 168/2023 idgF, wird verordnet:

§ 1

Zur Deckung der Betriebs- und Instandhaltungskosten der Kanalisationsanlage und zur teilweisen Deckung der Errichtungskosten werden nach den Bestimmungen des dritten Abschnittes des Kanalabgabegesetzes Kanalbenützungsgebühren erhoben.

§ 2

(1) Die Höhe der Kanalbenützungsgebühr wird mit € 2,73 pro m² Berechnungsfläche gemäß § 5 Abs. 2 KAbG festgesetzt.

(2) Das Beitragsausmaß ergibt sich aus dem mit der Berechnungsfläche vervielfachten Beitragssatz. Die gesetzliche Umsatzsteuer ist gesondert hinzuzurechnen.

(3) Für leerstehende (dh nicht bewohn- bzw. benützbare) Objekte ist nur die halbe Benützungsgebühr zu entrichten.

§ 3

(1) Zur Entrichtung der Kanalbenützungsgebühr ist der Eigentümer der Anschlussgrundfläche verpflichtet. Miteigentümer schulden die Kanalbenützungsgebühr zur ungeteilten Hand. Dies gilt nicht, wenn die Eigentümer Wohnungseigentümer sind.

In diesen Fällen kann aber, sofern ein gemeinsamer Verwalter bestellt ist, die Zustellung des Abgabenbescheides an diesen erfolgen.

(2) Ist die Anschlussgrundfläche vermietet, verpachtet oder sonst zum Gebrauch überlassen, ist die Kanalbenützungsgebühr dem Inhaber (Mieter, Pächter, Fruchtnießer) vorzuschreiben. Der Eigentümer haftet persönlich für die Abgabenschuld.

§ 4

Der Abgabenanspruch entsteht mit Beginn des Monats, in dem erstmalig die Benützung der Kanalisationsanlage möglich ist.

§ 5

Die Kanalbenützungsgebühr wird am 15. Feber, 15. Mai, 15. August und 15. November zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages fällig.

§ 6

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Jennersdorf vom 19.12.2024 betreffend die Ausschreibung einer Kanalbenützungsgebühr außer Kraft.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Helmut Kropf, Dr. Josef Hochwarter, Dr. Nikolaus Leontaridis, Brigitte Kohl, Petra Meitz, Kristina Brückler, Silvia Deutsch, Philipp Hammer, Siegfried Kahr, Mag. Milan Nemling, Karin Hirczy-Hirtenfelder, Josef Glantschnig, KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzer, Elias Spitzer, Irene Deutsch

Stimme dagegen: Rudolf Smolej

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

13.) Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung einer Gebühr für die Benützung der Abfallsammelstelle

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bgm. Reinhard Deutsch den Antrag, die Ausschreibung einer Gebühr für die Benützung der Abfallsammelstelle zu beschließen wie folgt:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Jennersdorf vom 18.12.2025 über die Ausschreibung einer **Gebühr für die Benützung der Abfallsammelstelle**

Gemäß § 66 Gesetz vom 29.11.1993 über die Vermeidung, Sammlung, Beförderung und Behandlung von Abfällen – Bgld. Abfallwirtschaftsgesetz 1993, LGBl. Nr. 10/1994 idgF, im Zusammenhalt mit § 17 Abs. 3 Z 4 Finanzausgleichs-gesetz 2024 – FAG 2024, BGBl. I Nr. 168/2023 idgF, wird verordnet:

§ 1

Für die Benützung der Abfallsammelstelle der Gemeinde Jennersdorf wird eine Gebühr erhoben.

§ 2

(1) Zur Entrichtung der Gebühr für die Benützung der Abfallsammelstelle sind die Eigentümer der im Pflichtbereich gemäß dem Bgld. Abfallwirtschaftsgesetz liegenden Anschlussgrundflächen verpflichtet.
(2) Miteigentümer schulden die Gebühr zur ungeteilten Hand. Dies gilt nicht für Wohnungseigentum. In diesen Fällen kann aber, sofern ein gemeinsamer Verwalter bestellt ist, die Zustellung des Abgabenbescheides an diesen erfolgen.
(3) Ist die im Pflichtbereich gelegene Anschlussgrundfläche vermietet, verpachtet oder sonst zum Gebrauch überlassen, ist die Gebühr für die Benützung der Abfallsammelstelle dem Inhaber (Mieter, Pächter, Fruchtnießer) vorzuschreiben. Der Eigentümer haftet persönlich für die Abgabenschuld.
(4) Der Abgabenanspruch entsteht mit Beginn des Monats, in dem erstmalig die Benützung der Abfallsammelstelle möglich ist.

§ 3

(1) Bemessungsgrundlage ist die Anzahl der Wohn- sowie Betriebsobjekte, die am Stichtag mit der Adresse auf einem im Pflichtbereich gelegenen Grundstück vorhanden sind.

(2) Stichtag ist der 01.01. des Jahres der Abgabenvorschreibung.

§ 4

(1) Der Einheitssatz wird mit € 28,00 pro vorhandenem Wohn- sowie Betriebsobjekt festgesetzt.[2]

(2) Die Höhe der Abgabe ergibt sich aus dem Produkt des Einheitssatzes mit der Anzahl der vorhandenen Baulichkeiten nach § 3. Die gesetzliche Umsatzsteuer ist gesondert hinzuzurechnen.

§ 5

Die Gebühr für die Benützung der Abfallsammelstelle wird am 15. Feber, 15. Mai, 15. August und 15. November zu je einem Viertel ihres Gesamtbetrages fällig.

§ 6

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 19.12.2024 des Gemeinderates der Stadtgemeinde Jennersdorf betreffend die Ausschreibung einer Gebühr für die Benützung der Abfallsammelstelle außer Kraft.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Helmut Kropf, Dr. Josef Hochwarter, Dr. Nikolaus Leontaridis, Brigitte Kohl, Petra Meitz, Kristina Brückler, Silvia Deutsch, Philipp Hammer, Siegfried Kahr, Mag. Milan Nemling, Karin Hirczy-Hirtenfelder, Josef Glantschnig, KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzer, Elias Spitzer, Irene Deutsch

Stimme dagegen: Rudolf Smolej

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

14.) Beratung und Beschlussfassung über eine Verlängerung der Kooperationsvereinbarung LTR Thermenresort Loipersdorf GmbH

Bgm. Reinhard Deutsch merkt an, dass wir so eine Verlängerung auch schon in den letzten Jahren behandelt haben. Hier geht es darum, dass die Mitbürger einen ermäßigten Tarif für den Eintritt in die Therme bekommen.

Rudolf Smolej hat eine Frage, und zwar wegen Buchungen der Hoteldienstleistungen, ob dies auch in der Vereinbarung steht. Dies wird von Bgm. Reinhard Deutsch verneint, hier geht es ausschließlich um Zutritte in die Therme.
Irene Deutsch fragt noch nach, ob dies von der Bevölkerung genützt wird, und Bgm. Reinhard Deutsch bejaht dies.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die Verlängerung der Kooperationsvereinbarung LTR Thermenresort Loipersdorf GmbH abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Kooperationsvereinbarung

15.) Beratung und Beschlussfassung über einen Optionsvertrag betreffend Baulandmobilisierungsabgabe für das Grundstück Nr. 732/2, KG 31110 Henndorf

Bgm. Reinhard Deutsch informiert, dass dieser Optionsvertrag schon im vorigen Jahr in der GR-Sitzung positiv beschlossen wurde. Leider ist Eduard Tonweber vor der Unterschrift verstorben und daher steht dieser Vertrag mit den Erben wieder an.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über den vorliegenden Optionsvertrag betreffend Baulandmobilisierungsabgabe für das Grundstück 732/2, KG 31110 Henndorf abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.:

Beilage: Optionsvertrag

16.) Beratung und Beschlussfassung über einen Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Netz Burgenland GmbH und der Stadtgemeinde Jennersdorf für die Grundstücke Nr. 487, EZ 240, KG 31111 Jennersdorf und Nr. 608/1, EZ 6, KG 31111 Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch informiert, dass hier ein Trafo versetzt werden soll, und zwar auf der Rückseite beim Mutter Teresa Haus – Grieselbach – Richtung Parkplatz. Die Skizzen sind beim Vertrag dabei. Einmal ist eine Dienstbarkeit für den Parkplatz und einmal für den Weg.

Mit Claudio Cocca wurde auch verhandelt für das Gebäude, in dem die Allianz Versicherung eingemietet ist, aber dies ist aus wirtschaftlichen Gründen zwischen Herrn Cocca und der Netz Burgenland nicht zustande gekommen.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Netz Burgenland GmbH und der Stadtgemeinde Jennersdorf für die Grundstücke Nr. 487, EZ 240, KG 31111 Jennersdorf und Nr. 608/1, EZ 6, KG 31111 Jennersdorf abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Dienstbarkeitsvertrag

17.) Beratung und Beschlussfassung über einen Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Netz Burgenland GmbH und der Stadtgemeinde Jennersdorf – öffentliches Gut für die Grundstücke Nr. 528, 603/5, EZ 1, KG 31111 Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch bemerkt dazu, dass es sich hier laut Skizze um die Lisztgasse handelt. Das ist der Stromzubringer zum Parkplatz hin.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Netz Burgenland GmbH und der Stadtgemeinde Jennersdorf – öffentliches Gut für die Grundstücke 528, 603/5, EZ 1, KG 31111 Jennersdorf abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Dienstbarkeitsvertrag

StR Oliver Stangl, BSc MSc betritt 19:27 Uhr den Raum.

18.) Beratung und Beschlussfassung über einen möglichen Optionsvertrag betreffend Baulandmobilisierungsabgabe für das Grundstück Nr. 3026, KG 31111 Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass das Grundstück für die Stadtgemeinde einen möglichen Wert hat, weil gegenüber vom Grieselbach die Fläche der Gemeinde ist, wo Erde abgelagert wird. Und wenn das Freizeitzentrum kommt, wären dieses Grundstück und auch das Grundstück Nr. 3025 für die Stadtgemeinde schon wertvoll und es wäre

vielleicht sinnvoll, einen Vorkaufsvertrag zu machen, basierend auf dem m²-Preis laut Optionsvertrag.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über einen möglichen Optionsvertrag betreffend Baulandmobilisierungsabgabe für das Grundstück Nr. 3026, KG 31111 Jennersdorf abstimmen.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Gernot Strini, StR Helmut Kropf, Dr. Nikolaus Leontaridis, Brigitte Kohl, Petra Meitz, Kristina Brückler, Silvia Deutsch, Siegfried Kahr, Mag. Milan Nemling, StR Oliver Stangl, BSc MSc, Karin Hirczy-Hirtenfelder, Josef Glantschnig, KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzer, Elias Spitzer, Irene Deutsch, Rudolf Smolej

Stimme dagegen: Philipp Hammer

Stimmenenthaltung: Dr. Josef Hochwarter

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Beilage: Planskizze

19.) Beratung und Beschlussfassung über einen möglichen Optionsvertrag betreffend Baulandmobilisierungsabgabe für die Grundstücke Nr. 3024 und 3025, KG 31111 Jennersdorf

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über einen möglichen Optionsvertrag betreffend Baulandmobilisierungsabgabe für die Grundstücke Nr. 3024 und 3025, KG 31111 Jennersdorf abstimmen.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Gernot Strini, StR Helmut Kropf, Dr. Nikolaus Leontaridis, Brigitte Kohl, Petra Meitz, Kristina Brückler, Silvia Deutsch, Siegfried Kahr, Mag. Milan Nemling, StR Oliver Stangl, BSc MSc, Karin Hirczy-Hirtenfelder, Josef Glantschnig, KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzer, Elias Spitzer, Irene Deutsch, Rudolf Smolej

Stimme dagegen: Philipp Hammer

Stimmenenthaltung: Dr. Josef Hochwarter

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Beilage: Planskizzen

20.) Beratung und Beschlussfassung über einen möglichen Optionsvertrag betreffend Baulandmobilisierungsabgabe für die Grundstücke Nr. 2981 und 2982, KG 31111 Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch fragt in die Runde, ob es hierzu Wortmeldungen gibt.

Petra Meitz meint dazu, dass diese beiden Grundstücke keinen so hohen Wert für die Allgemeinheit haben, warum sollte dann die Gemeinde einen Optionsvertrag machen, nur damit die Baulandmobilisierungsabgabe nicht bezahlt werden muss.

Karin Hirczy-Hirtenfelder sagt dazu, danke an Petra Meitz, sie meint auch, dass sich die Frage stellt, zum Vergleich zu den anderen Grundstücken, wo ein absoluter Mehrwert für die Gemeinde besteht, fragt sie sich auch, was mit den beiden Grundstücken für die Gemeinde sinnvoll sein sollte. Warum soll dann hier ein Optionsvertrag gemacht werden, nur um die Baulandmobilisierungsabgabe einzusparen.

Mag. Milan Nemling meint, genau, das ist das eine und es ist auch ein relativ unattraktiver Platz,um zu bauen und es wird schon Gründe gegeben haben, warum diese Grundstücke damals als Bauland gewidmet wurden. Die Zersiedelung ist in Jennersdorf jetzt schon groß und wie wollen wir als Gemeinde hier weiter handeln.

Petra Meitz meint noch, dass es schon einmal Pläne gegeben hat, Reihenhäuser zu bauen, das ist aber damals zerschlagen worden, weil es nicht funktioniert hat.

Bgm. Reinhard Deutsch möchte noch erinnern, dass wir unweit der beiden Grundstücke schon bei einem Eigentümer einen Optionsvertrag abgelehnt haben.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über einen möglichen Optionsvertrag betreffend Baulandmobilisierungsabgabe für die Grundstücke Nr. 2981 und 2982, KG 31111 Jennersdorf abstimmen.

Stimme dafür: Rudolf Smolej

Stimmenenthaltung: Dr. Josef Hochwarter, StR Alexander Schweizer

Stimmen dagegen: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf, StR Gernot Strini, StR Helmut Kropf, Dr. Nikolaus Leontaridis, Brigitte Kohl, Petra Meitz, Kristina Brückler, Silvia Deutsch, Philipp Hammer, Siegfried Kahr, Mag. Milan Nemling, StR Oliver Stangl, BSc MSc, Karin Hirczy-Hirtenfelder, Josef Glantschnig, KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzer, Elias Spitzer, Irene Deutsch

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Beilage: Planskizzen

21.) Beratung und Beschlussfassung über einen möglichen Optionsvertrag betreffend Baulandmobilisierungsabgabe für das Grundstück Nr. 2041, KG 31111 Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch und auch StR Gernot Strini meinen, dass dieses Grundstück schon einen Mehrwert für die Stadtgemeinde hätte.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über einen möglichen Optionsvertrag betreffend Baulandmobilisierungsabgabe für das Grundstück Nr. 2041, KG 31111 Jennersdorf abstimmen.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Gernot Strini, Dr. Nikolaus Leontaridis, Petra Meitz, Kristina Brückler, Silvia Deutsch, Mag. Milan Nemling, StR Oliver Stangl, BSc MSc, Karin Hirczy-Hirtenfelder, Josef Glantschnig, KR

Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzer, Elias Spitzer, Irene Deutsch, Rudolf Smolej

Stimmen dagegen: StR Helmut Kropf, Philipp Hammer, Siegfried Kahr

Stimmenenthaltung: Dr. Josef Hochwarter, Brigitte Kohl

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Beilage: Planskizze

22.) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen um Umwidmung der Grundstücke Nr. 1008, 1009, 1010 und 1011, KG 31110 Henndorf

Bgm. Reinhard Deutsch informiert, dass es sich hier um Teile der oben genannten Grundstücke handelt. Die gekennzeichneten Grundstücke sind seinerzeit als Aufschließungsgebiet gewidmet worden. Hier ist der Eigentümer der Grundstücke an Bgm. Reinhard Deutsch herangetreten, er möchte gerne etwas bauen, daher wurde dieser Antrag gestellt.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über ein Ansuchen um Umwidmung der Grundstücke Nr. 1008, 1009, 1010 und 1011, KG 31110 Henndorf abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Ansuchen um Umwidmung

23.) Beratung und Beschlussfassung über ein Pachtansuchen des Grundstückes Nr. 3098, KG 31111 Jennersdorf

Bgm. Reinhard Deutsch merkt an, dass das Bewerbungsschreiben mit 10.10.2025 bei der Gemeinde eingegangen ist. Er hat sich nur um das eine Grundstück beworben.

Die Richtlinien für die Bewirtschaftung sind dem Pächter bekannt, ist auch Biobauer.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über ein Pachtansuchen des Grundstückes Nr. 3098, KG 31111 Jennersdorf abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Pachtansuchen

24.) Beratung und Beschlussfassung über eine Erweiterung des Pachtverhältnisses – Pachtansuchen für die Grundstücke Nr. 976, 3098, 3311 und 3312 KG 31111 Jennersdorf und Grundstück Nr. 1535 KG 31107 Grieselstein

Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass hier das Grundstück Nr. 3098 natürlich herausfällt.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über eine Erweiterung des Pachtverhältnisses – Pachtansuchen für die Grundstücke Nr. 976, 3311 und 3312 KG 31111 Jennersdorf und Grundstück Nr. 1535 KG 31107 Grieselstein abstimmen. Ausgenommen wurde hier das Grundstück Nr. 3098.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Pachtansuchen – Erweiterung

25.) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung für digitale Flächenwidmungsplanänderung (§ 43 Bgld. Raumplanungsgesetz 2019 – Auflageverfahren) – Zahl: 031/2025-26

Bgm. Reinhard Deutsch informiert, dass die Vereinbarung dafür in der letzten GR-Sitzung beschlossen wurde. Dies ist nur die Verordnung mit dem neuen Zahlenwerk dazu.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über die Verordnung für digitale Flächenwidmungsplanänderung (§ 43 Bgld. Raumplanungsgesetz 2019 – Auflageverfahren) – Zahl: 031/2025-26 abstimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Verordnung

26.) Beratung und Beschlussfassung über einen möglichen Optionsvertrag betreffend Baulandmobilisierungsabgabe für die Grundstücke Nr. 1712 und 1713, KG 31107 Grieselstein

Bgm. Reinhard Deutsch übergibt Silvia Deutsch das Wort und diese erklärt: Die Eigentümerin des Grundstückes war im Gemeindeamt und informierte sich über einen Optionsvertrag. Die Eigentümerin war bis heuer Schülerin und kann sich die Baulandmobilisierungsabgabe nicht leisten und daher steht die Option Verkauf im Raum oder eine Rückwidmung. Da muss aber erst abgeklärt werden, ob eine Rückwidmung möglich ist.

Alfred Gratzer fragt nach, ob bei einer Rückwidmung das Grundstück später wieder in Bauland umgewidmet werden kann. Bgm. Reinhard Deutsch antwortet darauf, dass das nicht mehr so leicht möglich sein wird.

Mag. Milan Nemling fragt, wo genau das Grundstück ist. Bgm. Reinhard Deutsch sagt, dass das Grundstück Richtung Therme, auf der linken Seite ist.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Bgm. Reinhard Deutsch über einen möglichen Optionsvertrag betreffend Baulandmobilisierungsabgabe für die Grundstücke Nr. 1712 und 1713, KG 31107 abstimmen.

Stimmen dafür: Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf, StR Alexander Schweizer, StR Gernot Strini, StR Helmut Kropf, Dr. Nikolaus Leontaridis, Brigitte Kohl, Petra Meitz, Kristina Brückler, Silvia Deutsch, Philipp Hammer, Siegfried Kahr, Mag. Milan Nemling, StR Oliver Stangl, BSc MSc, Karin Hirczy-Hirtenfelder, Josef Glantschnig, KR Edmund Potetz, StR Anneliese Fürstner, Alfred Gratzer, Elias Spitzer, Irene Deutsch, Rudolf Smolej

Stimmenenthaltung: Dr. Josef Hochwarter

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Beilage: Planskizzen

---------- **unter Ausschluss der Öffentlichkeit** ----------

27.) Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten

28.) Bericht des Prüfungsausschusses vom 27.10.2025 und 02.12.2025

Gemäß § 45 Abs. 8 der Bgld. Gemeindeordnung, LGBl.Nr. 55/2003 (Wiederverlautbarung der Bgld. Gemeindeordnung) ist über Angelegenheiten, die nicht öffentlich behandelt werden, eine gesonderte Verhandlungsschrift abzufassen und im Gemeindearchiv aufzubewahren

---

29.) Allfälliges

StR Alexander Schweizer hat eine Frage, und zwar möchte er den Unterschied zwischen **Sanitätsbeitrag** und **Rettungsbeitrag** wissen. Bgm. Reinhard Deutsch erklärt, dass der Rettungsbeitrag direkt an die Rettung ging und jetzt geht dieser Betrag direkt ans Land und der Sanitätsbeitrag ist für Hubschraubereinsätze, Notarzt, Krankenpflege usw. vorgesehen. StR Anneliese Fürstner erklärt, dass sie hier nachgefragt hat. Beim Sanitätsbeitrag ist der Einsatz mit dem Hubschrauber, die Krankenpflege enthalten. Der Rettungsbeitrag geht direkt an das Rote Kreuz.

Dr. Josef Hochwarter möchte wissen, ob es beim **Betreiber** für das **Freibad** etwas Neues gibt. Bgm. Reinhard Deutsch antwortet darauf, dass mit ihm heute ein Termin ausgemacht wurde und wir haben ja mit ihm einen 5-Jahres-Vertrag abgeschlossen. Vbgm. Helmut Kropf möchte anmerken, dass dieser 5-Jahres-Vertrag auf seinen Wunsch gemacht wurde.

Karin Hirczy-Hirtenfelder informiert, dass die Übernahme für das **Gasthaus Palermo** gescheitert ist. Das Gasthaus wird endgültig mit Ende dieser Woche geschlossen.

Brigitte Kohl möchte nochmals auf den **Stadtball** am 10.01.2026 hinweisen. Sie ist sehr stolz, dass dieser Ball fraktionsübergreifend abgehalten wird, das schafft nicht leicht eine Gemeinde. Und einen großen Dank an das Ballkomitee für die Mitarbeit.
Petra Meitz hätte noch Karten für den Stadtball und würde sich freuen, wenn alle Gemeindevertreter einige Karten für deren Freundeskreis kaufen würden.

Petra Meitz sagt noch, da das Jahr 2026 naht und die Stadtgemeinde im Jahr 2027 die **50-Jahr-Feier** hat, sollten wir uns jetzt schon überlegen, wie dieses Jubiläum gefeiert werden soll. Bgm. Reinhard Deutsch kann das nur unterstreichen, 50 Jahre Stadt Jennersdorf, hier sollte ein würdiges Rahmenprogramm stattfinden. Wir müssen aber auch schauen, welche finanziellen Mittel hier notwendig sein werden. Geplant wäre ein Fest zu Fronleichnam sagt Brigitte Kohl.

StR Alexander Schweizer möchte noch gerne kurz über den **Campingplatz** informieren. Es waren heuer 9.658 Nächtigungen, fast um 600 mehr als im Jahr 2024. Es waren zwar weniger Ankünfte, aber die Campinggäste sind länger geblieben.

Alfred Gratzer hat noch eine Frage wegen der **Sporthalle**, ob es schon konkrete Auskünfte hierzu gibt. Bgm. Reinhard Deutsch antwortet darauf, dass die Unterlagen alle beim Land Burgenland – LR Dorner – liegen. Im Oktober gab es hier den letzten Gesprächstermin, aufgrund der Krankheit LH Doskozil hat sich alles verzögert. Wir werden aber schauen, dass ein kurzfristiger Termin mit LR Dorner zustande kommt,

und Bgm. Reinhard Deutsch ist nach wie vor guter Dinge, dass dies gut über die Bühne geht.

Bgm. Reinhard Deutsch möchte noch informieren, dass der **Verkaufskiosk** von Kerstin Deutsch mit 24.10.2025 geschlossen wurde.

Die **Stadtnachrichten** sind heute frisch aus der Druckerei gekommen und liegen schon im Stadtamt auf. Großen Dank auch hier an StR Oliver Stangl, BSc MSc, dass das alles so zeitnah erledigt wurde. Unter anderem stehen in diesen Nachrichten schon die korrigierten Öffnungszeiten Parteienverkehr und zwar von 08.00 bis 12.00 Uhr an allen fünf Tagen. Natürlich gibt es am Nachmittag auch Parteienverkehr, aber gegen Terminvereinbarung.

Ein großes Dankeschön spricht Bgm. Reinhard Deutsch an die Personen der **Arbeitsgruppe** aus, die an den Besprechungen zu den **Finanzen** beteiligt waren. Es war nicht immer ganz einfach, die Auswertungen werden bis Feber fertig sein. Insgesamt gab es sieben Sitzungen. Hier auch nochmals ein großes Danke an AL Roswitha Feitl, die bei sechs Sitzungen dabei war. Auch die Budgeterstellung war nicht ganz einfach, heuer waren die Herausforderungen noch schwieriger als in den Vorjahren. **Danke nochmals** für die Kraft und Geduld von **AL Roswitha Feitl**.

Die 25. Änderung des Flächenwidmungsplanes soll Anfang 2026 abgeschlossen werden, daher werden wir Mitte Feber die nächste GR-Sitzung abhalten.

Vbgm. Helmut Kropf möchte noch zur Arbeitsgruppe Finanzen etwas anmerken, und zwar war es vorab geplant, für jede Gruppe einzeln eine Sitzung abzuhalten. Wir sind aber dann zu dem Entschluss gekommen, dies gemeinsam zu machen, was auch gut war. Er möchte sich hier recht herzlich bei Mag. Milan Nemling und StR Oliver Stangl, BSc MSc bedanken, die das Ganze betreffend Präsentation usw. an alle vermittelt haben und auch an alle Beteiligten ein großes Dankeschön.
Petra Meitz meint aber, dass dies noch nicht abgeschlossen ist, es geht ja im Jahr 2026 weiter.

Da Silvia Deutsch heute die letzte GR-Sitzung als Schriftführerin neben AL Roswitha Feitl und Bgm. Reinhard Deutsch hat, möchte sie sich auch recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Abschließend möchte Bgm. Reinhard Deutsch noch allen Anwesenden schöne, ruhige Feiertage wünschen.

Bgm. Reinhard Deutsch bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit.

Die nächste GR-Sitzung wird voraussichtlich Anfang Feber, entweder am 05.02.2026. 12.02.2026 oder am 19.02.2026 stattfinden. Die Sitzung wird um 20.18 Uhr beendet.

Der Bürgermeister:	Die Schriftführerin:	Die Protokollbeglaubiger: